**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 12 (1890)

**Heft:** 44

**Anhang:** Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Allerlei Menschen.

Plaudereien von B. B.

Unreelle Ceute.

d sasse Manne kann Zeit, seine geschäftlichen Anseinanbersehmen zu beendigen, ich bemerke nicht einmal, daß ich keinerlei Garantie erhalte sitt mein Geld, ich sasse mir gleich die benöthigte Summe bestimmen und ich erkläre mich bereit, dieselbe dem Manne in kürzester Zeit einzuhändigen. Beinahe unnöthig erscheint es mir, daß er mir schriftlich auf einem bereit gehaltenen Bogen Papier noch einmal wiederholt, was er mir mindlich schon in Betress der Mzahlung versprochen. Ich enwsinde dienen wertesstellt, was er mir mindlich schon in Betress der Noch einwald wiederholt, was er mir mindlich schon in Betress der Noch einwald wiederholt, was er mir mindlich schon in Betress der Noch einwald wird der Keinstellt wird eine gehobene Stimmung Ich gertrauen gerade in mich geseht hat. Noch sange nachser bestelltet mich eine gehobene Stimmung Ich gage ich mir, gewiß ist dies die beste Urt, dem sozialen Eind abzuselsen, wenn man jeder armen Familie ihr kleines, freundliches Heim nung geben trachtet. Den Mann joll dessen des hein zu geben kachte. Den Mann joll dessen des hein zu geben kachte. Den Mann joll dessen die Kran nung sich in ihrem keiche als Herrichten Beschannt froh und unschalbig unter den Ausgen der Ettern aufwachsen dirsen; Munn, Groß und Klein, muß dies Heinachsgesibl ein Talisman sein gegen ichsimme Gelüste und Gewohnheiten. Kurz, ich male mir das Glüd der guten Menschen, das ich habe begründen helsen, mit den sehochen, das ich habe begründen helsen, mit den sehochen, das tritt mein obler

Es vergeßen ein paar Wochen, da tritt mein eder Familienvater eines Abends wieder bei mir ein. Hente sit der Wann nicht in seierlicher Sonntagskleidung, ondern im Werktagsgewand. Gleichsam vom Staube der Arbeit bedeckt, als ob er den Tag über im Dienst seiner Familie sich abgemüßt und abgebett, so steht er vor mir. Auf meine theilnehmenden Fragen berüchtet er in abgedrochenen Sähen, wie er leider von seinem guten Freunde, auf dessen, wie er leider von seinem guten Freunde, auf dessen Weradheit und Offenbeit er Häufer gedaut hätte, auf unschöne Art an der Nach berumgeführt worden sei. Nachdem er sich ihm als Käuser seines kleinen Anwesens vorgestellt habe und sich bereit erklärt, die angegebene Summe dassür zu zahlen, sei derselbe plöglich anderen Sinnes geworden, habe gesengnet, daß er einen so niedst worden, habe gesengnet, daß er einen so niedstigen Preis angesept und stelle die Kaussumme mit einem Wal saft auf 3 Doppelte. Da er, kellernann, keine Bengen sür sene Aussage stellen könne, müsse er nun wohl oder übet die Sache sahren sassen, ein der nun wohl oder übet die Sache sahren sassen, der nut tiesen Seinstungen, die sech sehn daren sinden Frau tönne sich sam daren sinden, all' die Hospfmungen, die sie schon auf ihr fünstiges kleines Heines Deim geset hatte, mit einem Wale aufgeben zu müssen. Und der Wann wischt sich, halb verstohlen, eine Thräne aus dem Auge.

Der arme Mensch dauert mich aufrichtig, und der Entschluß, das Glück dieser Familie, allen hindernissen und Opfern zum Took, dennoch zu begründen, steht dei mit sest. Ich erkmölze mich auf's Einschehrlie diesmal nach der Größe mid Auf's Einschehrlie diesmal nach der Größe mid Beschäftenheit des in Frage stehenden Heimwesens, um wenigstens nicht den Anschein zu haden, mein Geld auf leichtsinnige Art aus der Handen, mein Geld auf leichtsinnige Art aus der Hande zu geben. Der Mann gibt mir unparteitisch und sachverkändig, wie mir icheint, jegliche Auskunft. Er muß zugeben, daß das Häusert manche Mängel ausweise, dennoch hält er dassür, daß es den von dem Bestiger auch nachtätiglich augesetzten Preis wohl werth sei. Uedrigens will er mir Gutachten von Fachmännern verschaffen, sagt er, und nachdem ich ihn über seine Erwerdsssähigsteit außgestragt, verspricht er mir Beugnisse früherer Troeitgeber, Primareserenzen behauptet er, indem er mir Namen allgemein bekannter und geachteter Persönlichseiten neunt. Seines Beruses nach ist der Wann Kleinmechaniter und er versichert nich, stetssort und ni zedem Orte guttbezahlte Arbeit sinden zu fönnen, wenn er nur wolse.

wenn er nur wolle. Dieser seige glass wäre der für mich vor Allem richtige gewesen, ich achte aber in dem Angenblicke nicht darauf, lehne es sogar ab, die betressenden Zeugnisse und Empfehlungen zu sehen, halte auch sernere Gutachten über das Kaufsodiest für überschissig — schließlich wendet die Sache sich so, daß ich meinem Mann, ohne daß derselbe auch nur die deutliche Bitte nach einem zweiten Darlesen ausgesprochen hätte, ein solches andiete und verspreche, die sehlende Summe dis zum morgigen Woend zu beschaffen. Zugleich zeige ihm an, daß ich solche versönlich in seine Wohnung dringen werde, um bei dieser Gelegenheit seine Kamilie kennen zu sernen.

So steige ich benn am nächstesgenen Tag die mir angewiesene Treppe hinauf, denke dabei nicht gemigend daran, daß ich meinen Besuch auf die bestimmte Stunde selbst augesagt habe, sondern gebe mich argslos dem augenehmen Eindruck hin, den ich von der kleinen Häuslichkeit empfange. Ich hate sie mir freische bescheidener gedacht. Die Wohnung ift sehr hübsich, selbst mit einem Anstrich von Eteganz eingerichtet. Dazu kann von einer Wiethfaserne nicht im Entserntesten gesprochen werden, mithin auch nicht von schlerntessen gehrochen werden, mithin auch nicht von schlere Einwirkung auf die Kinder; das Haus wird im untern Stockwerf einzig noch von den Bestigern, einem ältern, würdigen Espepaar, dewohnt. Neine Leute häten sich darin, meiner Ansicht nach, ganz heinsich num behaglich sühsen können; doch sind, man nunß es zugeben, die Mängel einer Wohnung nicht inmer auf den ersten Blick schon zu sehn nich sond sind von hen Ersten Elick schon zu sehn nich ind vohl den Leuten, so entschulbige ich sie wieder, von früher ber schlimme Ersahrungen noch im Sinne. Im Wohnzelmen siehet sich mir ein wahrhaft iduslisse Ville Verlämmer bietet sich mir ein wahrhaft iduslisse Ville Verlämmer Stehn siehen sich siehe von früher ber schlimmer siehet sich mir ein wahrhaft iduslisse Ville Weinsches, eine Schließen siehe werden werden siehe siehen sich siehen siehen korhgänger neben den sinn siehen siehen siehen korhgänger neben den sinn kindern eigentlich von Röthen seinen sich these versuchen deren siehen korhgänger neben den sinn kindern eigentlich von Röthen seinen siehen korhängen herein und verschönt die ganze Hänslichse und ein kleiner Hund doch der Kinderschaar ihr unschulbiges Vergnügen nicht mitgönnen. Im Sinnner ift Alles auf sochste neben den sinn kleiner werden der senten korhängen herein und verschicht die ganze Hänslichsen serbängen herein und verschicht die ganze Hänslichen Eine alte, zitternde Kund durch einen zusählichseit. Zu Allem werde ich noch durch einen zusählich ersa kleinberve schlieden kund ersen ersahlte erdaut. Sin

das möglich?
Uch! Es sei ein Räthsel. Ihm und der Frau vollstommen unverständlich. Thatlache sei nur, daß das Geld eines Tages plöylich verschwunden sei und alles Rachforschen bisanhin vergeblich gewesen, obwohl er dabet die Mühe sich nicht habe reuen lassen. Er fühle sich ganz frank seit dem Unglüdstage, klagt er, kaum

judg gang trant eit bem Muth, sich aufgeuraffen.
In der That sieht der Mann übel aus. Trogsbem zeige ich mich verstockt und rücke durchaus mit keinem Verspecken von weiterer Hilfe aus, sondern din der menschenkreundlichen Ansieh, daß es noch andere Leute gebe, die Geld ausleihen. Der Mann blickt mich vorvourfsvoll an. Er habe nicht gebeten, sagt er würdig. Er habe es nur für passend erachtet, mir über den

Berbleib meines Gelbes Auskunft zu geben. — Das ift richtig; er hat nicht gebeten. Er geht würdig und kummervoll von dannen. Ich schaue ihm nach. Er thut mir leid und ich bin in hohem Grade undefriedigt mit mir selbst.

# Briefkalten 🐵 🕽 📑

Frau Anna C. in F. Wenn Ihre Tochter für eine Stelle als Stüte der Hausfrau bestimmt ist, so verseht es sich doch von selbst, daß sie sich vorher daheim als richtige Stüte bewähre. Es erscheint uns als sonderbare Tatitt, eine verwöhnte, zu wirtlicher Arcbeit nicht taugliche, aller möglichen Rücksjuchtichen bedürsende Tochter als "Sitite" in die Wett hinauszuschlichen, damit es der Mutter baheim ermöglicht werde, sich eine Leistungsfähige Ragd zu halten. Wenn es die Mutter versäumt hat, ihre Tochter zu hauswirthsschaftlicher, praktischer Tüchtigkeit beranzuschen, sie hie her kannen soften der ihren bei verwöhnte Untückstige in die Wett hinausstellt und Andern aufsürbet, von benen noch möglichst große Bezahlung verlangt wird.

Frau L. in V. Fin einseitig gehilder Freisber

benen noch möglichst große Bezahlung verlangt wird.
Fran L. in M. Sin einseitig gebildeter Erzieser wird als solcher niemals erhebliche Resultate aufzuweisen haben. Kinder eintbecken die schwachen Siellen an ihren Borgefetzen weit schneller als man glauben möchte, und da, wo es ein Borbild verehren möchte, sieht es schließich mir noch die Flecken, die alles Licht verdunteln und ihm einzig zur Erheiterung dienen. Aur ein harmonisches Wesen vermag dem Kinde zu imponiren. Bon nicht Kopf und herz gleichzeitig mit Beschlag belegt werden, da wird auch nur Einseitiges zu Tage gefördert. Bevor Sie einen bindenden Entschluße zu Tage gefördert. Bevor Sie einen bindenden Entschluße alse gefördert. Bevor Sie einen bindenden Entschluße, alse gefördert. Betwor Sie einen bindenden Entschlußen, sollien, ollien Sie Elegenheit nehmen, den Erzieher in seiner prastischen Thätigkeit, in seinem Familienleben, kennen und werthen zu kennen. Sie müßsen wissen, nas er als Gatte und Familienvater ist und in welchem Berhältniß er zu seinen Untergebenen steht. Sie müßsen sehnen, wie er sein Gewerde betreibt und der dabet auf gesundem, realem Boden steht. Die Art seines Beruses ist Rebensache; wenn er benselben nur recht betreibt und dabei seinen Mann sellt, so daß seine Zöglinge etwas Ganzes von ihm lernen tönnen.

Frl. 28. 21., A. 28., Aleine Bauerin. Ihre Briefe beburfen brieflicher Beautwortung, wenn ber Rath von Rugen fein foll. Ungebulbig burfen Sie aber nicht werben, benn Sie sind bie Lettgekommenen.

Pfeffermunzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de

#### Menthe américaine

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Tollette. Man verlange ausdrücklich "Menthe américaine", auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz a nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen:

Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann. Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889 — 25 Medaillen innert 15 Jahren.

Im Ausverkauf waschächter, bedruckter Elsäsier-Foulardstoffe à 27 bis 36 Cts. per Elle, nur beste Aualitäten, deren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitstauf), versenden birekt an Private in einzelnen Wetern, jowie ganzen Stiden portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centras-hof, Aurich. [688–3]
P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Partien umgehend franco.

Ceylon-Thee ift bebeutend billiger als chinesischer Thee, benn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollsstämtig rein und unverfälicht und mit feinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmad ist änßerst sein. — Siehe Inferat von Carl Oftwald, Renwisensstraße, Winterthur.

Pirekt ab Foulards, Grenadines, Sabrik Faille, Française, Satin Merveilleux, Regence, Empire, Damaste, Atlasse zu Fr. 1. 10, jowie besser weise an Brivate bas Seibenwaarenhaus Adolf Grieder & Cle in Zürich.

Muster umgebenb franto. [376—4

# Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:

von Fr. 1. 15 bis Fr. 22. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren.

#### Stelle-Gesuch.

Eine anständige, junge Tochter wünscht Stelle in einem Ladengeschäft oder als Stütze der Hausfran. Gefl. Offerten unter Chiffre B 818 bef. die Exped. d. Bl. [818

Fin seit vielen Jahren in gutem Betrieb stehendes Modegeschäft in einer der gewerbreichsten Stiddte der Schweiz mit ausgedehnter Kundschaft aus den bessern Ständen wird zu Anfang künftigen Jahres Familienverhältnisse halber verkauft. Die bisherigen Inhaber sind erbötig, eventuell eine Nachfolgerin in Betrieb und Kundsame einzuführen. Für nähere Mittheilungen wolle man sich gefl. an die Redaktion wenden.

802] Ein junges, katholisches **Mädchen** aus achtbarer Familie, das die Hausgeschäfte schon längere Zeit geübt hat und im Nähen ordentlich bewandert ist, sucht Stelle an der Hand einer tüchtigen Haus-Frau. Es wird mehr auf eine respektable Familie als auf hohen Lohn gesehen. Eintritt sofort. — Allfällige Offerten an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung", bei welcher auch die Adresse zu erfahren ist.

#### Gesucht als Stütze der Hausfrau:

Ein durchaus braves, treues, williges Dienstmädchen, das etwas nähen und flicken kann und sich willig jeder Arbeit unterzieht. — Thurgauerin oder Schaffhauserin bevorzugt. Eintritt in 3 Wochen oder früher. Gefl. Offerten unter Ziffer oder früher. Gefl. Offerten unter Ziffer 817 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [817

Ein erfahrenes Frauenzimmer sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen. unter bescheidenen An-sprüchen Engagement in einer Familie zu Kindern, zur selbstständigen Erziehung oder auch zur Nachhülfe bei deren Haus-straken. Offsatzen auch Chi aufgaben. Offerten sub Chiffre P W 822 befördert die Expedition d. Bl.

#### Gesucht:

In ein Herrschaftshaus am Zürichsee ein wohl erzogenes, treues und durchaus zuverlässiges Zimmermädehen, das auch in den Handarbeiten bewandert ist.— Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Gefl. Offerten unter Chiffre C W 811 befördert die Expedition d. Bl. [811

Tür eine junge, gut geschulte Tocht er wird Stelle gesucht bei einer braven Familie als Stütze der Hausfrau. Liebevolle Behandlung würde grossem Lohn vorgezogen. Eintritt nach Wunsch. Gefl. Offerten sub Ziffer 812 befördert die Expedition d. Bl. [812]

Eine Tochter gesetzten Alters, als Krankenwärterin auf Medizin und Chirurgie ausgebildet, auch in der Erziehung der Kinder bewandert, sucht auf Neujahr passende Stelle; eine solche in Spital oder Anstalt wird vorgezogen. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Ziffer 826 befördert die Expedition d. Bl. [826]

Eine geübte Ladentochter fände sofort Stelle in einem Mercerie- und Bonneteriewaaren-Geschäft, sowie auch eine **Toohter**, die im **Maschinenstricken** bewandert ist. — Offerten unter Chiffre R S 827 befördert die Exped. d. Bl. [827

#### Zur gefl. Beachtung. 🛪 🔭 🕶 🕶 🕶 🛣 Die Frauen-Zeitung Schweizer in St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.

Für Stellesuchende und Arbeitgeber

(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hötels, Geschäfte, Privathäuser etc.)

bildet sie das geeignetste und wirksamste Publikationsmittel. [5694]
Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.

Das Geschäftsbüreau "Viktoria" in Aarau empfiehlt sich Personen beiderlei Geschlechts und jeden Standes zur prompten und billigsten Vermittlung von Stellen im In- und Ausland. Herrschaften und Meistersleute haben für Zuweisung von Dienstpersonalien keine Gebühr zu entrichten. — Briefen sind 20 Rp. in Marken beizulegen. [695] Zahlreiche Mitarbeiter und besteingerichtetes Geschäft dieser Art.

## Seidene Bettdecken

Grösse 150/200

I. Qualität

Fr. 10. BO.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als: Reisedecken,

hochelegante

Reisedecken, sowie als Pferdedecken.

Portièren, Freis Fr. e. 80. Grösste Lager in:

Woll- und Pferdedecken, unter gewöhnlichem Ladenpreise.

In grau und braun zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80. 4. 80, 5. 50, 6. 80, 7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.

In roth von Fr. 6. —, 18. —, weiss bis Fr. 23. —.

Jacquarddecken ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —.

Complete Kleinkinden. Thatter and Paper Americationscen. Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen. -

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.

Pine selbstständige Tochter sucht, behufs Erlernung der französischen Sprache, eine Stelle in der West-Sprache, eine Stelle in der Westschweiz, vorzugsweise in einem Geschäft, bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn. Dieselbe ist im feinen Service, wie im Zimmerdienst gut bewandert, besitzt auch Kenntnisse in der Buchführung. — Liebevolle Behandlung Hautbedingung. Eintritt sofort.

Offerten unter Ziffer 815 befördert die Evnedition d. Bl. [815]

Expedition d. Bl.

Für eine sorgfältig erzogene, junge Tochter, zur Hülfe im Haushalt befähigt und geschäftliche Kenntnisse in Buch-führung besitzend, wird eine passende Stelle gesucht. Pension im Hause wäre erwünscht und es wird mehr auf familiäre Behandlung als auf grosses

Salair gesehen. Gefl. Offerten unter Chiffre J K 828 befördert die Expedition d. Bl. Zu nä-herer Auskunft ist die Redaktion gerne

#### Gesuch.

Eine junge, thätige Wittwe mit drei Kindern sucht einen lohnenden Erwerb, oder Stelle in einem Geschäft oder als

oder Stelle in Amerika Kindergärtnerin. Geft. Offerten sub Ziffer 830 befördert die Expedition d. Bl. [830]

#### Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter, die gut nähen kann, auch schon in einer Stelle bei Kindern gewesen ist, sucht wieder eine solche oder in einen **Laden**, wo sie nebenbei auch nähen könnte. — Gefl. Offerten unter Chiffre MS 831 bef. die Exped. d. Bl. [831

#### Stelle-Gesuch.

Stell Eine rechtschaffene, gewissenhafte Tochter, 23 Jahre alt, aus achtbarer Familie, welche die Sekundarschule besucht, deutsch u. französisch spricht und schreibt und eine ordentliche Handschrift führt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Bureau, oder da sie auch das Kleidermachen versteht, in einem Confections-Manufacturwaaren- oder ähnlichen Geschäfte. Offerten wolle man gefl. Inter Chiffen Halfel an Hagaenstein Wogler. lichen Geschäfte. Offerten wone man unter Chiffre H 41 Gl an Haasenstein & Vogler, [816 Glarus richten.



Spezialität: Damenloden.

Hermann Scherrer Kameelhof" St. Gallen.



Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# Die Gesundheitspflege der Frau

von

Dr. med. Guido Rheiner.

Preis Fr. 1. -.

Dieses interessante Werk, wel-Dieses interessante werk, wer-ches ein für alle Frauen hochwich-tiges Thema in klarer und allge-mein verständlicher Weise behan-delt, wird gütiger Beachtung em-febben (839) pfohlen.

Verlag von

F. Hasselbrink in St. Gallen.

Pensionnat de Demoiselles Hæussler-Humbert, pasteur Beau-Séjour, Neuchâtel, Schweiz. Nur für die bessern Stände, gegründet 1873. Vorzügl. Referenzen meist früherer

Zöglinge. Bescheidene Preise. (0 F 7272) [805

Alle Verdauungs-Kranke

können ein belehrendes Buch g kostenlos von J. J. F. Popp in Heide, Holstein, beziehen.

#### Zu verkaufen:

Ein für Damen passendes, kleines, nettes Geschäft, besonders günstig bei Beginn der Wintersalson anzu-treten. Offerten unter Chiffre S 804 befördert die Exped. d. Bl. [804

gaaaaaaaaaaaaaaaaaa

Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Auswahl in: Strümpfen, Socken, Beinlängen von 50 Cts. an, Unterkleidern jeder Art (System Jäger und Lahmann).

Anf die von Aerzten bestens empfohlenen Geradehalter und gestrickten Corsets für Damen und Kinder erlaube auf Grund eigener Erfahrung besonders aufmerksam zu machen. Stets das Neueste in Corsets gewöhnlichen Genres, nebst grösster Auswahl Damen- und Kinderschürzen. Taschentücher (mit und ohne Namen) von 15 Cts. an, Tricottaillen, Stoffblousen von Fr. 3. 50 an.

— Auswahlsendungen franko.

221] Achtungsvollst

Marie E. Sulser, Poststr., Chur.

## Die Modenwelt.

Illuftrirte Zeitung für Coilette und Bandarbeiten.



Orcis piertels jährlid mr. 1.25 mr. 1.25 25 = 75 Ur. 29

Enthätt jährlich über 2000 21bbil. bungen von Collette, - Wafche, - Bandarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmuftern und 250 Vorzeichnungen, Bu beziehen durch alle Buchbandlungen u. Pofts anstalten (Has. Matalog Ar. 3845). Probenummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W, 35. — Wien I, Operngasse 5.

# Eine grosse Parthie Damen-

# Kleiderstoffe

werden wegen Mangel an Platz und theil-weiser Aufgabe dieses Artikels

= unter Kostenpreis =

# Jules Pollag

zur Toggenburg, Multergasse 11 St. Gallen.

Sonntags von 10-3 Uhr geöffnet.



#### **M**üller'<sup>s</sup> Selbstkocher

ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Geeuzeit u. sollte vom Standpunkt der Ge-leitu.Sparsamkeitinkeiner Küche fehlen. **S. Müller & Cie.** rik u. Magazin Zürcherstr. 44

Zürich - Wiedikon.

#### Kinderhandarbeiten Kinderbeschäftigungen Fröbel'sche Spielgaben Material für Kinderbeschäftigung Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener

Winterthur. Carl Kaethner.

Kataloge gratis und franko. Ansichtsendungen bereitwilligst.



# So lange Vorrath

meines vorzüglichen chinesischen Schwarzthees

I<sup>a</sup> Pecco Souchong

in prachtvollen hermetisch verschlossenen chinesischen Original-Büchsen offerire à Fr. 3. 40 per Büchse von 1 Pfund. — Bei Abnahme von 5 Büchsen à 1 Pfund 10% Rabatt franco. Muster gratis. Der gleiche Thee wird anderswo zu Fr. 6. — verkauft. (H 2909 Q) [755] Ed. Wirz, Gartenstr. 66, Basel.

# Haushaltungsschule Langenau

Beginn des Winterkurses am 30. Oktober mit Dauer bis Ende Mürz. Günstige und freundliche Lage des Städtchens an der Eisenbahn von Ulm

Günstige und freundsche Lage des Stantonens an der Allen.
Gründlicher, praktischer Unterricht für evangelische Töchter von wenigstens 16 Jahren in Allem, was zur guten Führung einer Haushaltung gehört, einschliesslich des häuslichen Nähens u. s. w. Unterricht in den wichtigsten Fortbildungsfächern. Billige Kostenberechnung. Anmeldungen sind an den Unterzeichneten

Langenau, den 26. September 1890. 803]

Der Vorstand der Anstalt: Stadtschultheiss Haug.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille. Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

### Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.



Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erchen.

ernen wie zu gebrauchen Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft - Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889. Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich): A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich. Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich. Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

# Beste Maschinen für Familien- und Hand-



werker-Gebrauch. Garantie für feinsten Stich vollständig geräuschlosen Gang, sowie grösste Dauerhaftigkeit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegost Man wende sich an die in fast allen Städten bestehenden Niederlagen.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik

in Kaiserslautern (Rheinpfalz). (H 6845 X) 773]



#### Salol-Mundwasser.

Unter Benützung der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiet der Hygiene sind nach Prof. Dr. Nensky in Bern in diesem Mundwasser alle diejenigen Stoffe vereinigt, welche zur Sterilisation des Mundes, d. h. zur Unschädlichmachung der auf erkrankten Zahnstellen, sowie auf der Schleimhaut von Mund- und Rachenhöhle vegetirenden Bakterien sich als besonders wirksam erwiesen haben. Es empfiehlt sich daher dieses antiseptisch-hygienische Präparat ausnehmend gegen Caries, tiblen Geruch des Mundes, als Präservativ gegen Zahnschmerzen, sowie zur Desinfektion und Erhaltung der Zähne überhaupt. — Preis per Flacon Fr. 1. 50; ächt zu haben bei: [557

Dr. A. Bähler, Jura-Apotheke, Biel.

## 8 Billigste Bezugsquelle 8

chwarz und in allen Farben, mit

#### Grösste Auswahl.

Bei mir gekaufte Taillen werden auch stets zum Ausbesern

# Jules Pollag

zur Toggenburg, Multergasse 11 St. Gallen.

Sonntags von 10-3 Uhr geöffnet.

#### Patent-Frisirmaschine.

Diplom der Pariser Weltausstellung 1889. der Frisirmaschine kann jede sich die hohe Frisur mit nie gealnter Schnelligkeit vollendet schön aufdrehen. Depot bei: **B. Altheer-Wäspi, Da-**vidstrasse 16, **St. Gallen.** [809

Goldene Medaillen: Weltausstellung Antwerpen 1885.

# Pariš 1889.



SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE)

Pension-famille, Villa Juillerat, Bex.

Mme Eugénie Versel reçoit des jeunes filles
en pension. Prix modérés. Agréable vie
de famille. Villa comfortable et élégante.
Leçons dans la maison. Références: Mue
Elise Ebersold à Mett près Bienne. [698]

#### ∖rême Simon Hechtapotheke – Sanitätsgeschäft C. F. Hausmann in St. Gallen.

## Wäschetrockner,

vermittelst dessen auch im kleinsten Raume Wäsche getrocknet werden kann, 823] empfiehlt per Stück à Fr. 2. 20

Basel, Sempacherstrasse 10, Basel.

.. Meier, Reiden Ctn. Luzern



Prim. Flaum pr Pfd. 3.10, 4.75, 5.20, 6—10 ften.

aar, Wolle, Bettartikel. und Preis-Courant zu Diensten.

**Les** Perle Suisse (16] (18 8025 x) Le Cygne

#### Verlangen Sie,

bevor Sie ein Weihnachtsgeschenk einkaufen, in der Buch- oder Spiel-Waarenhandlung den

# reich illustrirten Katalog



#### Richters Anker-Steinbaukasten.

pfoblen.

Diese Baukasten enthalten gesetz-lich geschützte Abbildungen und An-Tausenden von Familien anerkannt als das beste, instruktivste und unars us beste, instruktives dud in the verwüstlichste Spiel für Kinder und Erwachsene, Auch genügt eine Post-karte, um obigen Katalog franko und gratis zugesandt zu erhalten von F. Ad. Richter & Cie.,

7911 Olten.

Solide starke

#### Thürvorlagen

von Cocus und Manillaseil fünf verschiedenen Grössen,

Läufer

für Zimmer, Treppen und Corridor in verschiedenen Dessins u. Breiten,

#### Waschleder & Schwämme Waschseile & Klammern =

zu billigsten Preisen empfiehlt bestens

D. Denzler, Zürich, Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

### Wasserfilter (Filtres maigneu).

Jedes Wasser, auch unreines, unge-Jedes Wasser, auch unreines, unge-sundes Wasser, wird durch diese ausge-zeichneten Filtres auf einfache und billige Weise gänzlich gereinigt und unschäd-lich gemacht. Niemand sollte unfiltritres Wasser trinken! [813

Filter für Haus & Küche) Fr. 1, 20 Ischfilter, Taschenfilter

Hauptdepôt:

#### C. Fr. Hausmann

Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft St. Gallen.

#### Versandt

ächter, direkt importirter spanischer und portugiesischer Weine in Flaschen:

dje

gefi.

Malaga, rothgolden u. hell (lágrima), Jerez (Sherry, Xeres), Flor del Priorato, roth, herb und süss. vorzüglichster, billigster Sanitätswein, [711 Portwein und Madeira

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen in Kistchen von drei Flaschen an.

Pfaltz & Hahn, Basel.

# CHOCOLAT

leicht löslicher reiner

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen. - Silberne Médaille Paris 1889. -

#### Hausmann's

# Malzextract-Präparate

- aus feinstem Gerstenmalz -Reines Malzextract gegen Husten, Heiserkeit etc. à Fr. 1. 20
Malzextract mit Bromamonium gegen Keuchhusten à Fr. 1. 30
Malzextract mit Salmiak und Süssholzsaft gegen Brustund Lungenkatarrh
Malzextract-Bonbons und Malzzucker, angenehme, wirksame
Hausmittel 20, 40 und 50 Cts.

Hausmittel

Malzextract mit Eisen und Chinin zu allgemeiner Kräftigung

à Fr. 1. 60

Malzextract mit Leberthran, leichter verdaulich als Leberthran à Fr. 1. 30 Malzextract mit Leberthran und Eisen gegen Schwächeempfiehlt und versendet

C. Fr. Hausmann in St. Gallen Hecht-Apotheke - Sanitäts-Geschäft.

Zwei Diplome Zürich 1883.

# Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur

= Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon =

empfiehlt Thee feinster Qualität wie folgt: empfiehlt Thee feinster Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe, das ½ Kilo

"Pekoe,
" das engl. ½ Pfd. = 453 Gramm, Original-Packung
" 1½ = 113 " "
" Pekoe Souchong, das ½ Kilo
" 100 Gramm

Indischen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe, das englische
Pfund = 453 Gramm, Original-Packung
China Souchong, das ½ Kilo
" Kongou, "½ Kilo
" Ferner empfiehlt er:
Echten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen, das ½ Kilo
100 Gramm 80 Cts. 50 Gramm 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Ral Fr. 4. 50 4. — 3. 75 1. 20 3. 75

5. 50 4. 25 4. 25

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt.



## Für Blutarme

## von hoher Bedeutung

für schwache und tranteinbe Bersonen, insbesonbere für Damen schwächlicher Conflitution ift bas beste Mittel gur Kräftigung und rafcher Wiederherstellung ber Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Gutachten ber berühmtesten Prosessoren, Arzite und Adotseter, sowie ein issähriger Ersolg bestätigen die unswellestafte, außerordentitid hetskräftige Birkung gegen Bleichssicht, Butarmuth, Nervenschrediche, schlechte Verdauum, altzemeine Körperschwiche, Horzklopsen, Tedetkett, Migritine etc. Hir teinstigte und schwächte die ersten Konstende und Alternache und ersten der für erfrigendes und kritende Mittel, welche der DAMEN ein erfrigendes und kritende Mittel, welche der für erfrigendes und kritende Mittel, welche der für erfrigendes und greiff die Zähne durchder und greiff die Zähne durchden und greiff die Zähne durchden und het eines beziglische Beitringen wegen mit 7 Chrendhismen, 12 galbenen und filte ausbrücklich, Welche der und greiff die Zähne durchden und het gegen die Zühne durchden und het gegen die Zühne durchden und het gegen die Geliten in Murten und die auf obige Eduhmarte "2 Baimen". Predz ich Geliten in Murten und des Angeles Edurcher "Both. Predz ich Geliten in Murten und des Angeles Edurcher "2 Baimen". Prets a Flasche Fr. 2.50 und het. 5. — Edt ju haben in

allen Apotheken und bessern Droguerien.



# ≡ Gestrickte Gesundheits-Corsets ≡

aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerei von

E. G. Herbschleb in Romanshorn,

als praktisch und gesundheitsgemäss von Aerzten und Fachzeitungen sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabrikaten aus durch gutes Material, andern derartigen Fabrikaten aus durch gutes Material, vorsügliche Façon und elegante Ausführung. Man achte desshalb beim Ankanf solcher genau auf beigedruckte Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [3

Probe-Corsets per Nachnahme.

Konversations-Legison ist das weitaus billigste und artifelreichste große Konversations-legison und bietet trothem noch 12 Sprachlegisa nach Prosession Joseph Rürschner's Spitem gratis. 230 Lieferungen à 36 Pl. ober tomplet rund nur 80 Mart. — Erste Mitarbeiter, glangenbe Ausstattung! Karten und Tafeln! Bersag von B. Spemann in Stuttgart. — Probeheste durch jede Buchhandsung, sowie direkt von dem Bersag.

# Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



## Pianinos

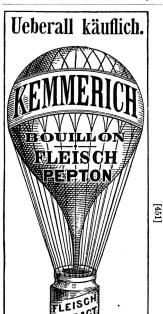
von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, yon 600 Fr. an.

#### Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.
Preislisten auf Wunsch.

Kauf – Tausch – Miethe – Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu
sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten geniessen besondere Vortheile. [782



Goldene Medaille

Weltausstellung ←i *PARIS 1889.* i→

Eine kleine Schrift über den Thaarausfall u. frühzeitiges Ergrauen 3 Boulevard de Plainpalais, Genf.

#### Der Neue Appenzeller Kalender

ist erschienen in reichhaltiger Ausstattung, mit volksthümlichem. belehrendem u. unterhaltendem Text. Preis 40 Cits. Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt. — Für Partiebestellungen wende man sich an den Verleger: R. Weber in Helden.

Hustenbeschwerden verschwinden selbst in hartnäckigsten Fällen am besten und dauernd durch Schrader's Trauben**brusthonig.** In Flac. à Fr. 1.25, Fr. 1.90 und Fr. 3.75. [51-6

Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.